



Noch für Jahrzehnte wird kein anderes Verkehrsmittel so entscheidende Vorteile bieten wie das Automobil: fahren wann, wohin und mit wem Sie wollen. Sie wollen und können wie Millionen andere auf das Automobil nicht verzichten. Darum verbessern wir seit Jahren mit großem Einsatz die Vorteile des Autos und helfen mit, die unbestreitbaren Verkehrsprobleme zu lösen. Mercedes-Benz Fahrzeuge wurden in dieser Zeit auf ein so hohes technisches Niveau gebracht, daß es schwer erschien, noch einen deutlich sicht- und spürbaren Fortschritt zu erzielen.

Mit der neuen S-Klasse ist es uns dennoch gelungen. Wir sind dabei bis in die physikalisch-technischen Grenzbereiche des heutigen Automobilbaus vorgestoßen. Eine bessere Gesamtlösung ist gegenwärtig nicht vorstellbar. Es konnten auf einigen Gebieten so bedeutende Fortschritte erzielt werden, daß wir von einer neuen Dimension der Fahreigenschaften, der Sicherheit und des Komforts sprechen können. Diese hochentwickelte Technik und Ihr faires Verhalten sind zwei entscheidende Beiträge für die Aufrechterhaltung eines modernen, menschlichen und individuellen Verkehrs.

280 S 280 SE

Das Fahrwerk setzt neue Akzente: im Geradeauslauf, in der Kurvenstabilität und in der Spurtreue beim Bremsen. Zur bewährten Diagonal-Pendelachse kam die im Versuchsfahrzeug C 111 erprobte Vorderachse mit dem Rollradius Null. Ergebnis: eine Fahrsicherheit, wie sie heute besser nicht vorstellbar ist.

Beide Fahrzeuge sind serienmäßig mit Servolenkung ausgerüstet. Raum- und Sitzkomfort sind durch größere Beinfreiheit und Sitze mit verstärktem Seitenhalt optimal.

Faszinierend ist das Kraftpotential der Sechszylinder, deren Elastizität

und Drehvermögen die Voraussetzung dafür bieten, Chancen im Verkehr sicher und optimal zu nutzen.

Doch Beherrschung der Kraft ist wichtiger als die Kraft selbst. Deshalb sind die größer dimensionierten Scheibenbremsen vorn innenbelüftet.

Das bewährte Mercedes-Benz Sicherheitssystem wurde durch neue Details ergänzt: vorausberechnete Knautschzonen; verstärkter Flanken- und Überrollschutz; zugbetätigte Sicherheitstürschlösser mit Massenausgleich; Vierspeichen-Sicherheitslenkrad; profilierte vordere Dachsäulen, um Schmutzwasser abzuleiten und die Seitenscheiben sauberzuhalten, etc.



Aus der Fülle der Neukonstruktionen sollen nur zwei näher erläutert werden

Die neue Vorderachse ist im Versuchsfahrzeug C 111 erfolgreich erprobt worden.

Sie ist absolut wartungsfrei. Die geschmiedeten und damit sehr hoch belastbaren Doppelquerlenker sind so gestaltet, daß eine progressiv wirksame Bremsnick-Abstützung erreicht wurde. Die Lagerungspunkte an der Karosserie liegen sehr weit auseinander. Damit wurde eine ungewöhnlich präzise Radführung erzielt.

Die Achse hat Rollradius Null. Hierzu eine kurze theoretische Erläuterung: Stellen Sie sich bitte den Punkt vor, an dem die gedachte Verlängerung der Drehachse des Vorderrads auf die Fahrbahn trifft und dazu den Mittelpunkt der Radauflagefläche. Üblicherweise sind diese beiden Punkte – in Fahrtrichtung gesehen – seitlich gegeneinander versetzt. Bei der neuen Vorderachse der S-Klasse liegen diese beiden Punkte auf einer Linie hintereinander. In der Sprache der Techniker hat die Achse damit Rollradius = 0.

Um es zu verdeutlichen, finden Sie auf den letzten Seiten des Katalogs eine Schemazeichnung. Ergebnis dieser Neukonstruktion: Beim Bremsen können sich ungleichmäßige Kräfte an den Vorderrädern nicht mehr nachteilig auf die Lenkung auswirken.

Eine vergleichsweise einfache, aber in ihrer Wirkung entscheidende Verbesserung wurde an den Heckleuchten erzielt. Die Schlußlichter liegen in einer schmutzanfälligen, strömungsungünstigen Wirbelzone am Heck des Fahrzeugs. Intensive Windkanal-Versuche haben ergeben, daß sich Schmutz an senkrechten, glatten Flächen sehr schnell festsetzt.

Dagegen bleiben stark vertiefte Partien in dieser Wirbelzone um ein Vielfaches länger sauber. Deshalb wurde die Oberfläche der Heckleuchten geriffelt, d. h. mit tiefen, breiten Profilen versehen. Resultat: Waren vorher die Bremslichter in ihrer alten Form nach einer 300-km-Fahrt auf verschmutzter Straße kaum noch zu erkennen, so sind sie heute selbst nach 600 km unter gleichen Bedingungen einwandfrei zu sehen.

Diese zwei Beispiele und viele andere Neukonstruktionen machen deutlich, wie technische Verbesserungen dem Menschen dienen.

Keine andere Automobilkonzeption setzt technische Erkenntnisse konsequenter um als die Fahrzeuge der neuen S-Klasse von Mercedes-Benz.





280 S





Scheibenwischer mit zwei Wischgeschwindigkeiten und Intervallschaltung. Durch strömungsgünstige Anordnung heben sie auch bei Höchstgeschwindigkeit nicht ab.



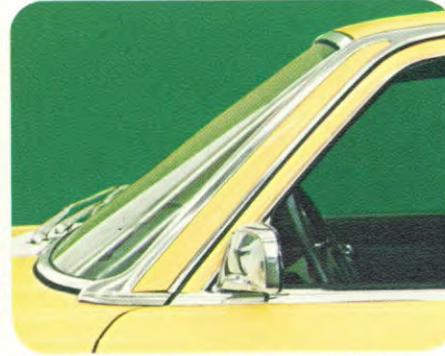
Sicherheitsschloß mit Massenausgleich und abgerundetem Zug-Griff. Auch in kritischen Situationen springt es weder auf, noch klemmt es.



Trotz 11,5 cm längerem Radstand (gegenüber ihren Vorgänger-Modellen) haben diese Wagen nur einen Wendekreisdurchmesser von 11,4 m.



Horizontal angeordnete Halogen-Leuchteinheit (Fern- und Abblendlicht, Nebellampen).



Verschmutzungsfreie Seitenscheiben durch ein neuentwickeltes Profil an den hochstabilen Dachpfosten. Schmutzwasser wird abgeleitet.



Der Tank mit seitlichem Einfüllstutzen liegt in der geschützten Zone über der Hinterachse und ist zusätzlich mit Schottwänden abgesichert.



Die Karosserie ist rundum geschützt: vorn und hinten durch breite Gummiwülste in den Stoßstangen, seitlich durch eine elastische Einlage in den Zierleisten.



Zugfreie Dauerentlüftung durch Schlitze an den hinteren Dachsäulen. Vollständiger Luftdurchsatz dreimal innerhalb einer Minute auch bei geschlossenen Fenstern möglich.



Die Heck-Leuchteinheit ist durch ein im Windkanal erforschtes Oberflächen-Profil unempfindlich gegen Verschmutzung.



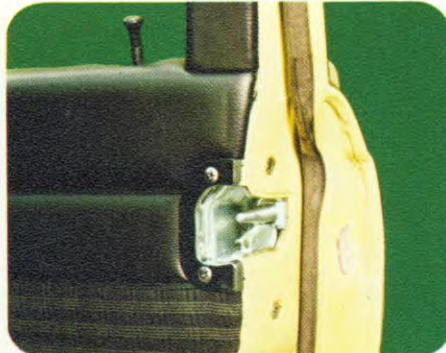




Für die Modelle 280 S und 280 SE gibt es zahlreiche Sonderausstattungen, die dem Komfort und der Sicherheit dienen. Zum Beispiel: elektrische Fensterheber, Scheinwerferwischer, elektrisches Schiebedach. Darüber hinaus können beide Fahrzeuge auf Wunsch mit der im Bild gezeigten neuentwickelten Tür-Innenpolsterung ausgestattet werden.



Der Außenspiegel ist bei geschlossenem Seitenfenster von innen einstellbar.



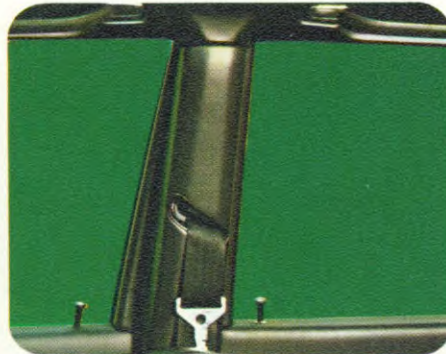
Das bewährte Mercedes-Benz Sicherheitszapfenschloß wurde weiter verbessert. Das Schloß kann jetzt bis 3000 kg belastet werden.



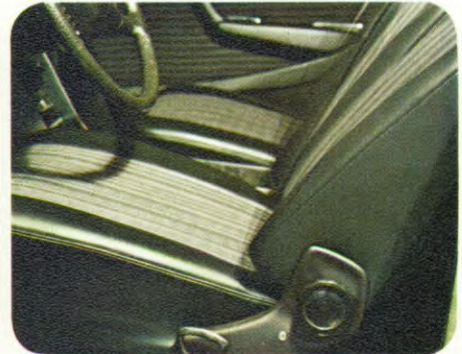
Bequem erreichbare, großvolumige Ablagemöglichkeiten in den Türtaschen und in der zentral angeordneten Ablageschale zwischen den Vordersitzen.



Durch einen Luftkanal sind die Vordertüren an das Heizungs- und Lüftungssystem angeschlossen.



Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit automatischer Aufroll-Vorrichtung und Sicherheits-Kopfstützen an den Vordersitzen serienmäßig.



Beide Vordersitze sind in Längsrichtung und Lehnenneigung, der Fahrersitz ist zusätzlich in der Höhe verstellbar.



Hoher Überrollschutz durch eine gründlich getestete Dachkonstruktion, deren Festigkeit nach ESEM (Elasto-Statik-Element-Methode) berechnet wurde.



Zwischen der Fondsitzbank mit ihrer großen Sitztiefe von 50 cm und den Vordersitzen (bei mittlerer Stellung) bieten beide Fahrzeuge eine Beinfreiheit von 77 cm.



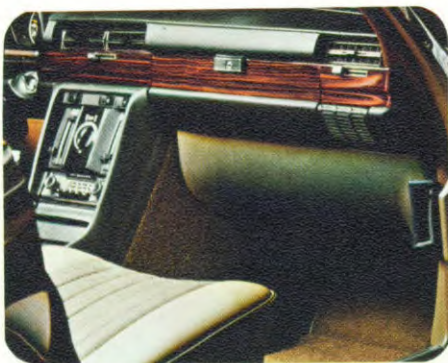
Die Modelle 280 S und 280 SE ermöglichen auch bei nasser, schlechter Fahrbahn hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten.







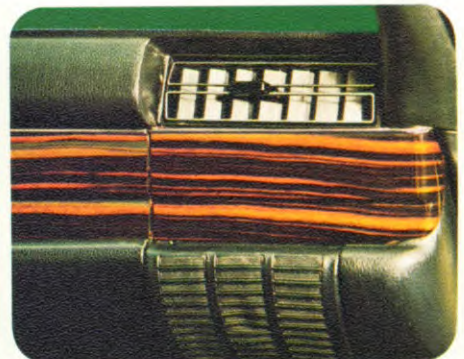
Die Modelle 280 S und 280 SE werden serienmäßig mit Schaltgetriebe und Mittelschaltung ausgerüstet. Beide Fahrzeuge können jedoch in Verbindung mit der auf Wunsch lieferbaren Mercedes-Benz Automatic wahlweise mit Lenkrad- oder Mittelschaltung ausgestattet werden. Die abgebildete Klima-Anlage ist ebenfalls eine der zahlreichen Sonderausstattungen.



Die Armaturenanlage mit stufenweiser Verformbarkeit ist durch jahrzehntelange Forschung ausgereift. Neu: der darunterliegende Knieschutz.



Insgesamt elf regulierbare Luft-Eintrittsöffnungen. In der Mitte der Armaturenanlage: großvolumige Frischluftzufuhr, stufenlos einstellbar nach allen Seiten.



Stufenlos einstellbares Lamellengitter mit weitem Schwenkbereich für Warm- oder Kaltluft rechts und links in der Armaturenanlage.



Zentral zusammengefaßte Kontroll-Leuchten mit Symbolen für Blinker, Fernlicht, Batterieladung und Funktion der Bremsen.



Alle Knöpfe, Schalter, Griffe sind deformierbar oder versenkt angeordnet. Ein zentraler Lichtschalter für Fahrlicht, Standlicht, Nebellampen, Nebelschlußleuchte, Parklicht.



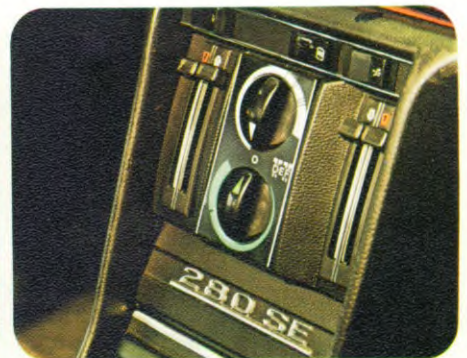
Die körpergerecht geformten Sitze mit ausgeprägtem seitlichem Sitzhalt sind nicht zu weich und nicht zu hart gepolstert.



Niedrige Gürtellinie und die jederzeit überschaubare Front- und Heckpartie machen die Modelle 280 S und 280 SE übersichtlich. 87% der Rundumsicht sind Glasflächen.



Großflächige, gepolsterte Aufprallplatte in der Mitte des Vierspeichen-Sicherheitslenkrads. Zentral im Blickfeld angeordnete, blendfreie Instrumente. Quarzgesteuerte Zeituhr.



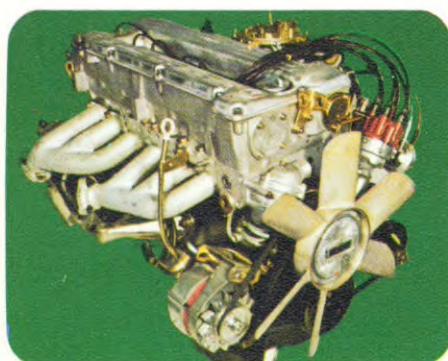
In der Mittelkonsole zentral angeordnet: Heizungs- und Lüftungshebel, Aschenbecher und auf Wunsch lieferbare Sonderausstattungen (Radio und Klimaanlage).



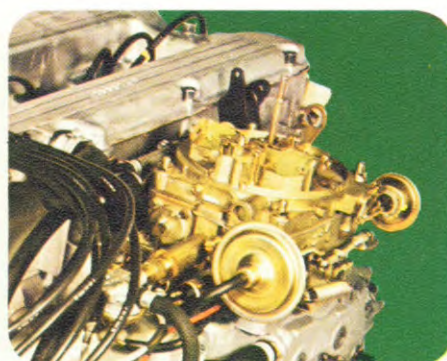




280 SE: 6-Zylinder-Motor mit zwei
obenliegenden Nockenwellen,
elektronisch gesteuerter Benzinein-
spritzung und Transistor-Zündung.
185 PS/DIN bzw. 136 kW.



280 S: 6-Zylinder Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Doppelregister-Vergaser. 160 PS/DIN bzw. 118 kW.



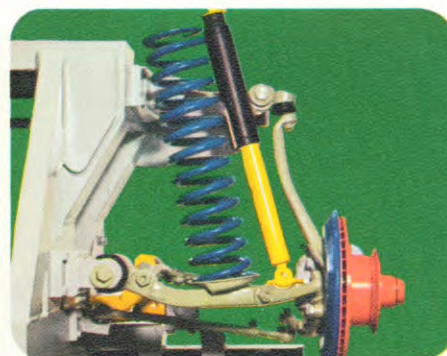
Doppelregister-Vergaser des 280 S: hervorragende Gemischbildung und sehr gute Abgaswerte.



Beide Vorderräder legen sich beim Einschlagen der Lenkung schräg und stützen sich gegen die Straße ab. Das ermöglicht hohe Kurvengeschwindigkeiten.



Die Drehachsen des unteren und oberen Querlenkers an der neuen, völlig wartungsfreien Vorderachse sind gegeneinander verschränkt. Ergebnis: eine progressive Bremsnick-Abstützung.



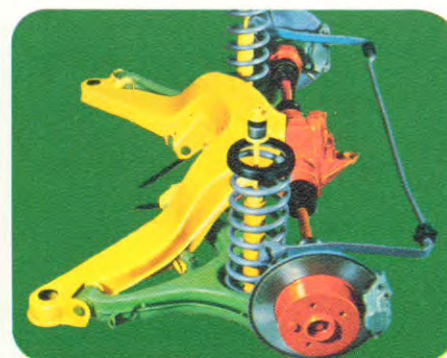
Die Querlenker sind zur Geräuschisolierung über Gummilager mit der Karosserie verbunden.



Zweikreis-Servo-Bremssystem mit Scheibenbremsen an allen vier Rädern. Vorn: innenbelüftete Bremsscheiben.



Durch niedrigen Schwerpunkt, breite Spur, perfekte Achskonstruktionen und Drehstab-Stabilisatoren ist höchstmögliche Sicherheit in Kurven gegeben.



Die Diagonal-Pendelachse und die neue Vorderachskonstruktion sind mitbestimmend für ein Fahrverhalten, das zu einer neuen Dimension der Fahreigenschaften geführt hat.



Mit dem um 11,5 cm verlängerten Radstand (gegenüber den Vorgänger-Modellen) wurde der Fahrkomfort weiter verbessert.

280 SE



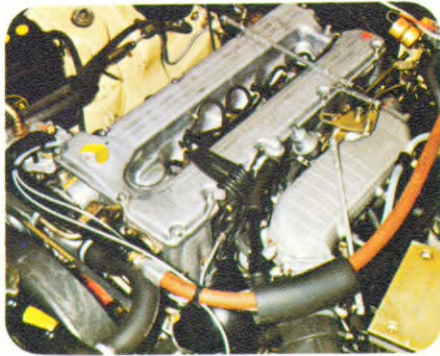


280 SE

Eine neue Dimension der Fahreigenschaften

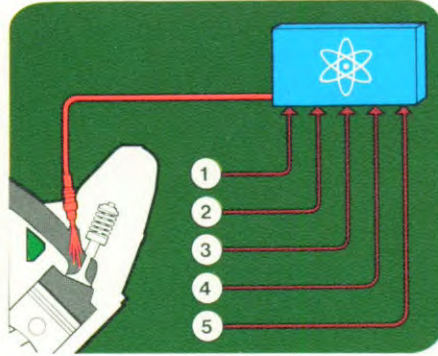
Schnelligkeit ist nicht ausschließlich eine Frage der Motorstärke. Um schnell zu fahren und hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten zu erzielen, bedarf es der Konditionserhaltung des Fahrers ebenso wie eines Fahrwerks, das die Motorkraft sicher auf die Straße bringt. Aus diesem Grund sind bei Mercedes-Benz Fahrzeugen die Motorleistung und die Wirkung von Fahrwerk und Bremsen optimal aufeinander abgestimmt.

Mit den Modellen 280 S und 280 SE ist es gelungen, Fahrzeuge zu bauen, deren Fahreigenschaften von keinem anderen Serienfahrzeug der Welt übertroffen werden.



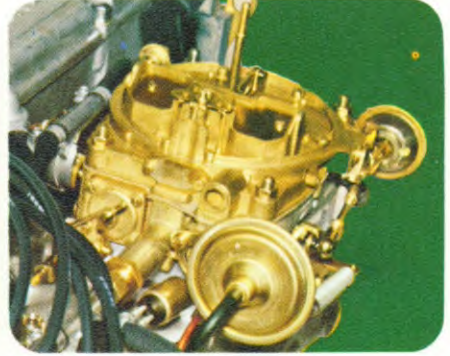
6-Zylinder-Reihenmotor

- Dieser Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen wird in zwei Ausführungen gebaut:
- als Vergasermotor für den 280 S mit Doppelregister-Vergaser (160 PS/DIN bzw. 118 kW)
- als Einspritzmotor für den 280 SE (185 PS/DIN bzw. 136 kW) mit elektronisch gesteuerter Benzeinspritzung und Transistor-Zündung.
- Durch die optimale Brennraumgestaltung und die besondere Form des Kolbenbodens werden ein optimaler Verbrennungsablauf und gleichzeitig sehr günstige Leistungs- und Verbrauchswerte bei schadstoffarmen Abgasen erzielt.



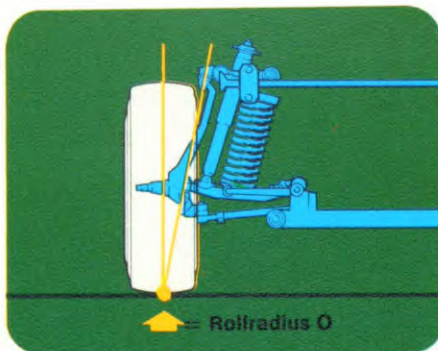
Elektr. gesteuerte Benzeinspritzung

- Das elektronische Steuergerät bestimmt ohne die geringste Verzögerung die richtige Kraftstoffmenge.
- Alle wesentlichen Informationen, die den Betrieb des Motors beeinflussen, werden vom Steuergerät aufgenommen und verarbeitet.
- Dazu gehören Saugrohrdruck (1), Motordrehzahl (2), Ansaugluft-Temperatur (3), Motor-Temperatur (4) und die Stellung der Drosselklappen (5).
- Die Elektronik arbeitet unsichtbar und nicht spürbar.
- Man merkt nur das Ergebnis: Der Motor spricht immer sofort an und beschleunigt aus allen Drehzahlbereichen heraus zügig und kraftvoll.



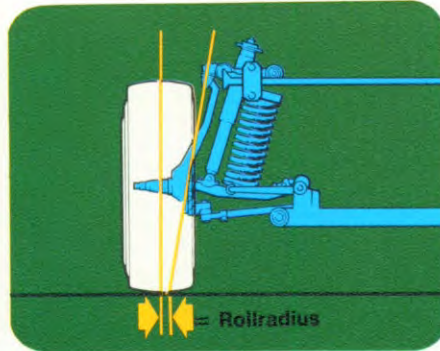
Doppelregister-Vergaser

- Bei niedrigen und mittleren Drehzahlen arbeitet nur die erste Stufe des Vergasers.
- Für eine Gemischanreicherung beim Beschleunigen sorgt eine Membranpumpe.
- Wenn jedoch vom Motor höhere Leistungen verlangt werden, schaltet sich die zweite Stufe automatisch zu.
- Die Gemischanreicherung für Kaltstart wird durch eine Starterklappe erreicht, die automatisch über eine Bimetallfeder gesteuert wird.
- Die Vorteile des Vergasers: gleichmäßig gute Gemischbildung in allen Bereichen, verbunden mit schadstoffarmen Abgasen.

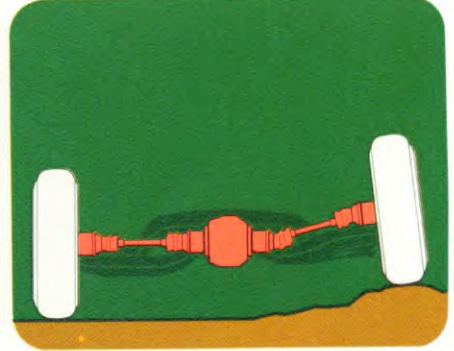


Neuentwickelte Vorderachse

- Die wichtigsten Konstruktionsmerkmale dieser neuen Achse sind auf den ersten Seiten des Katalogs beschrieben.
- Hier zusammengefaßt alle Vorteile:
- Sofort spürbares, kursgenaues, präzises Lenken.
- Trotz Verlängerung des Radstands um 11,5 cm gegenüber den Vorgänger-Modellen ein sehr enger Wendekreisdurchmesser von 11,4 m.
- Verbesserte Seitenführung des Fahrzeugs, weil sich beim Einschlagen der Lenkung beide Vorderräder schräg legen und sich damit gegen die Straße abstützen.



- Durch konstruktive Maßnahmen (Rollradius = 0, großer Nachlaufwinkel, Vorlaufversatz) wurde im Zusammenspiel mit der Hinterachse — der Diagonal-Pendelachse — ein optimaler Geradeauslauf erzielt.
- Größere Radauflagefläche und damit deutlich bessere Bodenhaftung durch sehr breite Reifen.
- Die Achse ist absolut wartungsfrei.
- Die geschmiedeten Doppelquerlenker sind hoch belastbar.
- Durch ihre Anordnung wurde eine progressiv wirksame Bremsnick-Abstützung erzielt.



Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse

- Die Räder werden von den Schräglenkern der Hinterachse exakt geführt.
- Beim Einfedern eines Rads, z. B. durch Straßenunebenheiten, läuft das andere unbeeinflusst und geradlinig weiter.
- Zusammen mit der neuentwickelten Vorderachse und einer komfortablen, aber nicht zu weichen Federung ergibt das ein Fahrverhalten (Geradeauslauf, Richtungs- und Kurvenstabilität, Spurtreue beim Bremsen, Bodenhaftung), wie es besser nicht vorstellbar ist.

Eine neue Dimension der Sicherheit

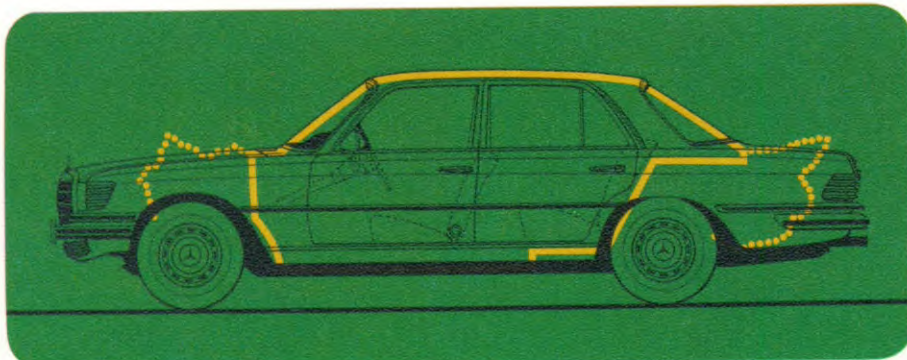
Nicht erst seit Beginn der öffentlichen Diskussion, sondern seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich Mercedes-Benz systematisch mit Fragen der Automobil-Sicherheit.

Kaum ein anderer Automobil-Hersteller bietet heute ein so komplettes Sicherheitssystem mit sich gegenseitig ergänzenden Fakten wie Mercedes-Benz: »aktive Sicherheit« - um Unfälle vermeiden zu können - und »passive Sicherheit« - um bei Unfällen Verletzungen zu vermeiden bzw. gering zu halten.

Richtungsstabilität des Fahrwerks, konditionserhaltender Komfort, leichte Bedienbarkeit und zahlreiche andere Einrichtungen machen es dem Fahrer leicht, sicher und gelassen zu fahren. Sie entlasten ihn. Er kann sich voll auf den Verkehr konzentrieren.

Sicherheitszelle, entschärfte Innenraum, Sicherheitslenkung und tief nachgebende Armaturenanlage sind serienmäßig in jedem Mercedes-Benz zu finden.

Die besten Ergebnisse reifen dort, wo die Forschung am weitesten ist. Es ist nicht verwunderlich, daß man heute an Sicherheit denkt, wenn man von Mercedes-Benz spricht.

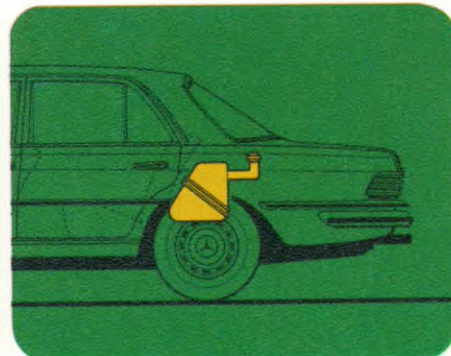


Sicherheitszelle

- Das Konstruktionsprinzip für die Sicherheitszelle (möglichst verformungssteifer Innenraum, aber verformbare, energieverzehrende Bug- und Heckpartie) stammt von Mercedes-Benz aus dem Jahr 1951.
- Neu: erhöhte Seitenstabilität und höherer Überrollschutz.
- Alle Dachsäulen sind in ihren Anschlußpunkten an Dach und Längsträger verstärkt.
- Die Mittelsäulen z. B. haben oben und unten einen ausgerundeten Anschluß.
- Umfangreiche Versuche ergaben, daß damit bei Unfällen die Deformation im

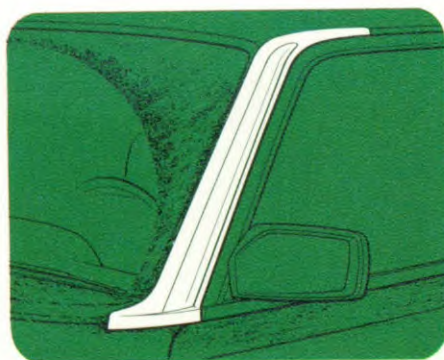
Bereich der Seitenwand stark verringert wurde. ● Mit der Festigkeitsberechnung nach ESEM wurde ein hoher Überrollschutz verwirklicht.

- Die Knautschzonen vorn und hinten haben eine größere Verformungsmöglichkeit, d. h. Bug und Heck verformen sich stufenweise – je nach Aufprallheftigkeit – in einer vorausberechneten Form.
- Die Längsträger vorn sind gegabelt.
- Der Anschluß am Boden wurde verstärkt, um die Verformung auf den Bereich vor dem Motorquerträger zu begrenzen.



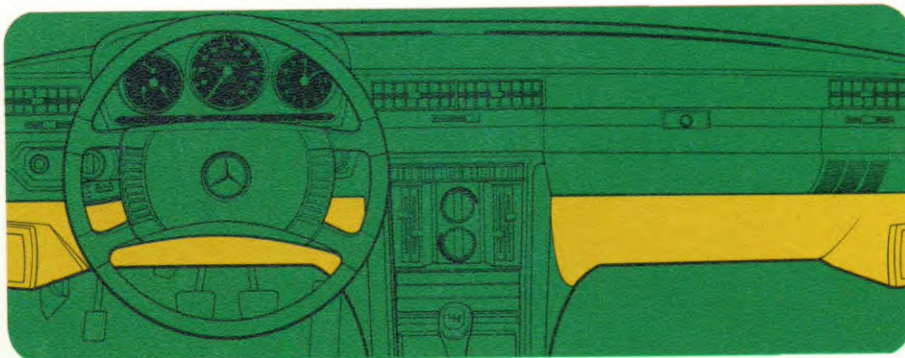
Sicherheitsstank

- Der 96-Liter-Tank ist außerhalb der hinteren Knautschzone über der Hinterachse angeordnet.
- Schottwände zum Innenraum und zum Kofferraum dichten ihn zusätzlich ab.
- Durch Sollknickstellen kann bei einer Deformation dieses Karosseriebereichs der Einfüllstutzen nicht brechen.



Seitenscheiben-Sauberkeit

- Die parallel laufenden Scheibenwischer liegen im strömungsgünstigsten Bereich.
- Die Wischblätter werden über den gesamten Bereich parallel zur Luftströmung bewegt.
- Auch bei Höchstgeschwindigkeit können sie deshalb nicht abheben.
- 70% der Windschutzscheibe werden durch großdimensionierte Wischer schmutzfrei gehalten.
- Die Seitenscheiben bleiben sauber, weil das Schmutzwasser – durch ein neuentwickeltes Profil an den vorderen Dachsäulen – abgeleitet wird.



Armaturenanlage

- Erkenntnisse der biomechanischen Forschung wurden bei der Entwicklung der Armaturenanlage berücksichtigt, die je nach Aufprallwucht tiefgestaffelt nachgibt.
- Die Oberfläche besteht aus Polyurethanschäum und gezogenem Blech.
- Darunter sind Hohlräume, so daß eine stufenweise Verformungsmöglichkeit gewährleistet ist und Aufprallenergie optimal aufgezehrt werden kann.
- Das umschäumte Lenkrad mit großflächiger Polsterfläche, der

Pralltopf, die ineinanderschiebbare Lenksäule und das weit hinter der Vorderachse angeordnete Lenkgetriebe bilden ein Gesamtsystem, das den Fahrer schützt.

- Unter der Armaturenanlage befindet sich ein großflächiger Knieschutz, um den Körper in allen Phasen des Unfallablaufs weich und sicher abzufangen.

Eine neue Dimension des Komforts

Komfort ist mehr als Bequemlichkeit. Komfort ist Sicherheit. Mercedes-Benz Komfort ist das wissenschaftlich erarbeitete Zusammenspiel vieler Faktoren mit dem Ziel der Entlastung des Fahrers, der Erhaltung seiner Kondition und trägt damit zur Beruhigung des gesamten Straßenverkehrs bei. Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion ist diese Harmonie oberstes Ziel.

Fahrwerk, Innenraum, Sitze, Bedienungselemente und vieles andere mehr sind exakt aufeinander abgestimmt und bilden eine untrennbare Einheit.

Die ausgewogene Kombination aller Komfortelemente eröffnet neue Dimensionen des Fahrkomforts und sichert dem 280 S und 280 SE eine exklusive Stellung im internationalen Automobilmarkt.



Großzügiger Innenraum

- Trotzdem verkehrsgerechte Außenmaße und ein sehr kleiner Wendekreisdurchmesser (11,4 m).
- 87% der Rundumsicht sind Glasflächen.
- Große Türen, bequemer Einstieg.
- Isolierung gegen Schwingungen und Geräusche durch Trennung von Radaufhängung und Karosserie mit Gummilagerungen.
- Wirkungsvolle Trennung von Motor- und Fahrgast-Raum.
- Ablageschale, beleuchtetes Handschuhfach, Taschen an den Türen, geräumige Hutablage.
- Vier gepolsterte Armlehnen, Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen.
- Strapazierfähige Teppiche.



Mercedes-Benz Sitze

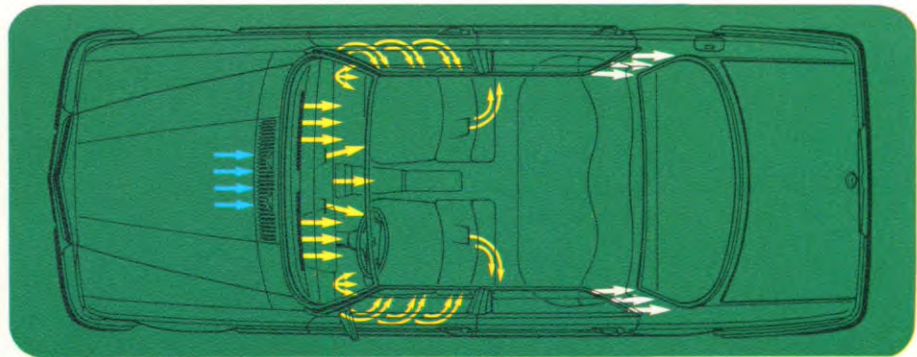
- Nach objektiven, physischen Meßdaten anatomisch richtig konstruiert.
- Strapazierfähiger Stoffbezug, seitlich mit MB-Tex eingefaßt.
- Darunter: eine Zwischenlage, verbunden mit einer porösen, aber festen Gummihaarauflage.
- Progressiv federnder Stahlfederkern, in der Mitte mit kurzen, seitlich mit längeren Federn, um einen festen seitlichen Sitzhalt zu gewährleisten.
- Tiefgestaffelte, relativ straffe Federung, die den Körper von ermüdenden Schwingungen freihält.
- Sitzschienen-Verankerung fest mit

der Rahmenbodenanlage verschweißt. ● Sitzverstellung in Längsrichtung, Höhenverstellung des Fahrersitzes, Lehnenverstellung und Seitenholme extrem haltbar konstruiert. ● Einen Versuch des Automobil-Clubs der Schweiz zusammen mit dem Kantonalen Technikum in Biel überlebten nur zwei von 36 Autositzen. Einer davon war der Sitz von Mercedes-Benz. ● Der Sitzkomfort dient der Konditionssicherheit. ● Die Haltbarkeit der Sitzkonstruktion ist ein Beitrag zur inneren Sicherheit und hilft, Unfallfolgen zu mildern.



Mercedes-Benz Servolenkung

- Leichtes Lenken beim Einparken und in engen Kurven.
- Kraftaufwand und Lenkradumdrehungen werden durch eine hydraulische Unterstützung wesentlich verringert.
- Der Fahrbahnkontakt bleibt in allen Situationen voll erhalten.



Heizung und Lüftung

- Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- und Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.

- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- und Frischluft stufenlos regulierbar nach oben und unten, rechts und links.
- Großvolumige, verstellbare Frischluftdusche.
- Dauerentlüftung.
- Insgesamt elf regelbare Luft-Eintrittsöffnungen.

Unverändert: Mercedes-Benz Qualität

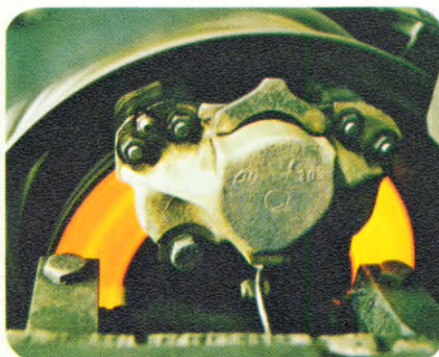
Mit Qualität hat sich Mercedes-Benz seinen Namen gemacht. Grund genug, sie zu pflegen. Deshalb kommt auf je zehn Fachleute in der Produktion ein Mitarbeiter für Qualitätskontrollen. Diese Spezialisten haben die Aufgabe, alles zu sperren, was nicht hundertprozentig den geforderten Qualitätsrichtlinien entspricht. Nur solche strengen Kontrollen in allen Stufen der Fertigung garantieren den Qualitätsstandard, für den Mercedes-Benz seit jeher bekannt ist.

Zur Qualität gehört eine vorausschauende Fahrzeugkonzeption, die keine Modellhektik, keinen Modellwechsel nur um der Mode willen kennt.



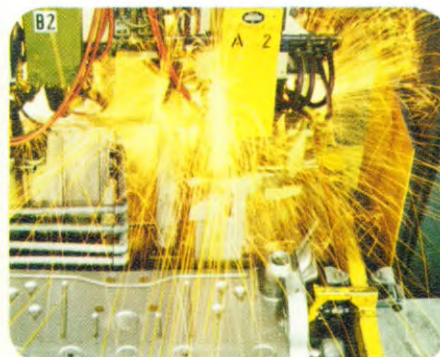
Kundendienst

- Ein Mercedes-Benz muß nur alle 15 000 km zum Wartungsdienst.
- Das spricht für die Konstruktion, die Qualität der Materialien und die Verarbeitung.
- Mercedes-Benz Fahrer sparen damit Zeit und Kosten.
- Rund 4300 Mercedes-Benz Stützpunkte in fast allen Ländern der Erde. In jedem von ihnen ist Ihr Mercedes-Benz in guten Händen.



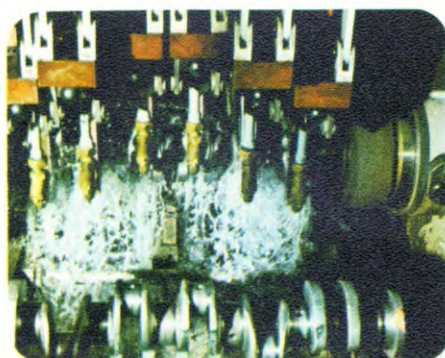
Bremsenprüfstand

- Die Bremsscheiben werden von 230 km/h heruntergebremst.
- Einmal voll bis auf 0.
- Neunmal auf 190 km/h.
- 50 dieser harten Testdurchgänge muß das Material über sich ergehen lassen, ohne Schäden zu zeigen.



Karosserie-Verschweißung

- Vollautomatisch wird mit Tausenden von Schweißpunkten die Karosserie zusammengeschweißt.
- Modernste Schweißautomaten arbeiten gleichmäßiger und sicherer als die besten Spezialisten.



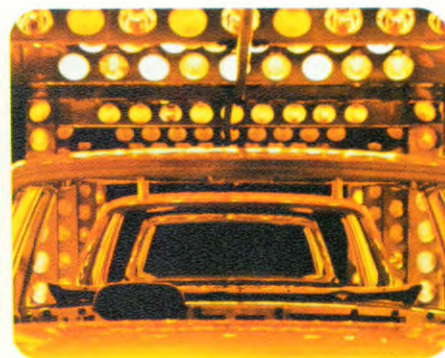
Kurbelwellenhärtung

- Induktive Kurbelwellenhärtung bedeutet: genau gesteuerte Veredelung wichtiger Stellen.



Unterbodenschutz

- Fahrzeugboden und Radkästen haben serienmäßig eine flexible Schutzschicht gegen Steinschlag.
- Insgesamt werden rund 34 kg Lack, Unterbodenschutz und Wachs pro Fahrzeug verarbeitet.



Lack-Einbrennung

- Sämtliche Lackschichten werden bei Temperaturen zwischen 130 und 165° C eingebrannt.

Grundausstattung

Dieser Katalog wird nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch in anderen deutschsprachigen Ländern ausgegeben, in die Mercedes-Benz exportiert. In diesen Ländern kann der Lieferumfang von der Grundausstattung abweichen, die hier aufgeführt ist. Zum Beispiel durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen. Über den tatsächlichen Lieferumfang informiert Sie gern jede Mercedes-Benz Vertretung in den jeweiligen Ländern.

Motor 280 S

Reihen-Sechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Doppelregister-Vergaser.
160 DIN/PS bei 5500 U/min bzw.
118 kW bei 5500/min.

Motor 280 SE

Reihen-Sechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen.
Elektronisch gesteuerte Benzeinspritzung, Transistorzündung.
185 DIN/PS bei 6000 U/min bzw.
136 kW bei 6000/min.

Getriebe/Kupplung

Vollzwangssynchronisiertes 4-Gang-Getriebe; Mittelschaltung; selbstnachstellende Membranfederkupplung. Auf Wunsch: Mercedes-Benz Automatic.

Instrumente

Armaturenanlage gepolstert, stoßnachgiebig; Geschwindigkeitsmesser; Öldruckanzeiger; Tankinhaltanzeiger; Kühlwassertemperaturanzeiger; Kontroll-Licht für Feststellbremse, Batterie-Ladestrom, Blinker, Fernlicht und Kraftstoffreserve; quartzgesteuerte Zeituhr; Gesamtkilometerzähler; Tageskilometerzähler. Auf Wunsch: Drehzahlmesser.

Federung

An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern, je ein Drehstab-Stabilisator, je zwei doppeltwirkende hydraulische Teleskopstoßdämpfer.

Lenkung

Exakte, leichtgängige Servolenkung; Lenkungsstoßdämpfer; großflächige

Polsterplatte auf der Lenkradnabe; Pralltopf unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschiebbare Lenksäule; Lenkgetriebe weit hinter der Vorderachse angeordnet.

Karosserie

Feste Verschweißung der Rahmenbodenanlage mit dem Aufbau; möglichst gestaltfester, verwindungssteifer Fahrgastraum (Sicherheitszelle); Tank über der Hinterachse; stoßaufzehrende Bug- und Heckpartie; optimale Sicht nach allen Seiten; Vollsicht-Verglasung aus Sicherheitsglas; vier Türen, leicht schließend; Zierleiste mit stoßelastischer Einlage an beiden Seiten; Stoßstangen mit breitem Gummi-Wulst.

Sitze

Körpergerecht geformt mit seitlichem Sitzhalt; Sitzfederung auf Fahrzeugfederung und Sitzposition abgestimmt; Vordersitze in Längsrichtung und Lehnenneigung verstellbar, stoßfest verankert; Fahrersitz in der Höhe verstellbar; Ruhesitzeinrichtung. Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Aufroll-Automatik und Sicherheitskopfstützen an den Vordersitzen.

Achsen

Vorderachse mit Doppelquerlenkern und Bremsnick-Abstützung; Hinterachse: Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung. Auf Wunsch: Niveau-Regulierung.

Bremsen

Zweikreis-Servo-Bremssystem; Scheibenbremsen vorn und hinten, vorn mit Innenbelüftung; Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremsstrommeln; Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise.

Frontscheibe

Verbund-Sicherheitsglas; Scheibenwaschanlage mit Fußbetätigung und Wischerkontakt; Scheibenwischer mit Intervallschaltung und zwei Geschwindigkeitsstufen, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad.

Signalanlage

Lichthupe; Blinker mit automatischer Rückstellung, Tipp-Kontakt für Überholsignale, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad; Signallampe; Bremslicht; Warnblinkanlage.

Beleuchtung

Standlicht, asymmetrisches Abblendlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer (Halogen-Ausstattung mit H 4 Lampen); Parklicht, Rückfahrcheinwerfer, Nebelschlußleuchte; stufenlos regelbare Instrumentenbeleuchtung; Kofferraumbeleuchtung; Innenraumbeleuchtung mit Türkontakt und Handschalter; Beleuchtung für Aschenbecher, Handschuhfach und Heizungsbedienung.

Heizung und Lüftung

Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- oder Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben, vorderen Fußraum und Fondfußraum. Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Kaltluft stufenlos regulierbar nach oben und unten. Getrennte Beheizung für rechts und links. Große Austrittsöffnung für Kaltluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar nach allen Seiten. Vordertüren an das Heizungs- und Lüftungssystem angeschlossen.

Schlösser

Sicherheitszapfenschlösser an allen Türen mit Abtast-Sicherung; kindersichere Verriegelung an den Fond-Türen; Kofferraumschloß; Lenkradschloß, kombiniert mit Zündschloß, Anlasser und Anlaßwiederhol Sperre; Hauptschlüssel für Türen, Zündschloß, Kofferraum, Tank-schloß und Handschuhfach; Nebenschlüssel nur für Türen, Zündschloß und Tankschloß.

Sonstiges

Ablageschale zwischen den Vordersitzen; Taschen an den Vordertüren; Hutablage; abblendbarer Rückspiegel; gepolsterte Sonnenblenden, auf Beifahrerseite mit Spiegel; Haltegriffe am Dachrahmen; Kleiderhaken an den Haltegriffen im Fond; Armlehnen mit Haltegriff an den Türen, gepolstert; Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen; Zigarrenanzünder; Aschenbecher vorn und hinten; Befestigungspunkte für Sicherheitsgurte vorn und hinten; Teppichboden vorn und hinten; Abschlepp-Öse vorn und hinten.

Inhalt unverbindlich.
Änderungen vorbehalten.

Auf Wunsch

Wenn Sie auf eine individuelle Atmosphäre besonderen Wert legen, können Sie unter zahlreichen Sonderausstattungen wählen. Hier nur einige Beispiele.

Mercedes-Benz Automatic

4-Gang-Wandler-Automatic. Ohne Kuppeln und Schalten fahren Sie mit der Mercedes-Benz Automatic, wie der Verkehr es jeweils erfordert. Kick-Down (Durchtreten des Gaspedals über Vollgas-Druckpunkt) schaltet beim Überholen in den zugkräftigsten Gang zurück. Nach dem Überholvorgang wird automatisch wieder in die höheren Gänge geschaltet. Schaltvorgänge erfolgen ohne Kraftflußunterbrechung. Jederzeit manuelle Beeinflussung der Automatic möglich.

Tür-Innenpolsterung

Zusätzlich zu den serienmäßig gepolsterten Dach- und Türsäulen können die Tür-Innenseiten mit einer neuentwickelten, stoßmindernden Polsterung ergänzt werden.

Niveau-Regulierung

Entsprechend der Belastung wird das Wagenheck selbsttätig angehoben.

Damit steht an der Hinterachse immer der volle Federweg zur Verfügung – ob Sie allein oder mit vollbeladenem Wagen fahren.

Telefon

Mit einem Autotelefon ist man unabhängiger. Wichtige Entscheidungen z. B. können unterwegs getroffen und anderen mitgeteilt werden.

Auskunft über Autotelefon-Anlagen gibt Ihnen jede Mercedes-Benz Niederlassung oder Vertretung.

Elektrisch beheizbare Heckscheibe

Die elektrische Beheizung enteist die Heckscheibe schnell und verhindert das Beschlagen. Nach ca. einer halben Stunde wird zur Vermeidung unnötigen Stromverbrauchs automatisch abgeschaltet.

Radio

Ein Autoradio dient nicht nur zur Unterhaltung. Berichte über Straßenzustand, Stauungen, Umleitungen etc. helfen, dem Ärger aus dem Weg zu fahren.

Vom Werk werden eingebaut: Modell »Europa«, »Grand Prix«, »Europa Stereo« und »Mexico Cassette Stereo«.

Für das Ausland zusätzlich: Modell »Monte Carlo«.

Andere Fabrikate können nachträglich bei allen Mercedes-Benz Niederlassungen oder Vertretungen eingebaut werden.

Scheinwerfer-Reinigung

Die Scheinwerfer werden auch während der Fahrt sauber gehalten. Betätigung zusammen mit der Scheibenwaschanlage.

Wenn das Licht eingeschaltet ist, werden bei jedem Waschvorgang der Windschutzscheibe automatisch die Scheinwerfer gereinigt.

Schiebedach

Das elektrische Stahlschiebedach ist wetterunempfindlich und wartungsfrei.

Klima-Anlage

Die Mercedes-Benz Klima-Anlage sorgt für Ihr körperliches Wohlbefinden: in Kolonnen auf der Autobahn, in Städten während der Hauptverkehrszeit. Problemlose Betätigung – erster Knopf: ein/aus; zweiter Knopf: Temperaturregler. Verstellbare Jalousien zum Steuern des Luftstroms. Die Klima-Anlage arbeitet nach dem bewährten Kühlschrank-Prinzip mit Kompressor.

Weitere Extras

Mechanische oder automatische Antenne, MB-Tex-, Leder- oder Velourspolsterung, orthopädische Rückenlehnen, Koffersatz zur besten Raumausnutzung, Sonderlackierungen und vieles andere mehr.

Übersicht und Einzelheiten im Katalog

»Mercedes-Benz
Sonderausstattungen«

TECHNISCHE DATEN

	280 S	280 SE
Zahl der Zylinder	6	6
Bohrung/Hub	86/78,8 mm	86/78,8 mm
Gesamthubraum	2746 cm ³	2746 cm ³
Motorleistung nach DIN ¹⁾	160 PS bei 5500 U/min 118 kW bei 5500/min	185 PS bei 6000 U/min 136 kW bei 6000/min
Max. Drehmoment nach DIN ¹⁾	23,0 mkp bei 4000 U/min 226 Nm bei 4000/min	24,3 mkp bei 4500 U/min 238 Nm bei 4500/min
Verdichtung	9	9
Ölfüllung Kurbelgehäuse max./min.	6/4,5 Liter	6/4,5 Liter
Inhalt des Kühlsystems	11 Liter	11 Liter
Lichtmaschine	14 V/55 A	14 V/55 A
Batterie	12 V/55 Ah	12 V/55 Ah
Höchstgeschwindigkeit	ca. 190 km/h	ca. 200 km/h
Reifen	185 H 14/6 PR	185 H 14/6 PR
Kraftstoff	Super	Super
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030 ²⁾	12,5 Liter/100 km	12,5 Liter/100 km
Tankinhalt	96 Liter	96 Liter
davon Reserve	ca. 13 Liter	ca. 13 Liter
Gewichte		
Fahrzeuggewicht, fahrfertig	1610 kg	1615 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2130 kg	2135 kg
Anhängelast, gebremst ³⁾	1200 kg	1200 kg
Anhängelast, ungebremst ³⁾	750 kg	750 kg

¹⁾ Die angegebene Leistung nach DIN in PS bzw. kW ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb effektiv verfügbar.
Die Angaben in SI-Einheiten (kW = Kilowatt, Nm = Newtonmeter) sind umgerechnete und gerundete Werte.

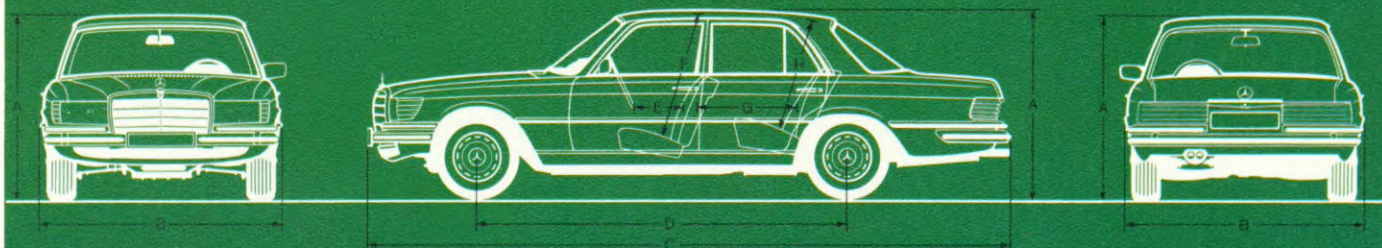
²⁾ Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70 020 und 70 030. Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70 030. Dieser Wert wird ermittelt bei konstanter Fahrt mit 3/4 der Höchstgeschwindigkeit, max. 110 km/h, auf ebener Fahrbahn mit einem Zuschlag von 10%.
Dieses Meßverfahren verwenden alle Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Die angegebenen Verbrauchswerte werden also unter gleichen Bedingungen ermittelt und sind damit echt vergleichbar. Sie entsprechen jedoch nicht dem tatsächlichen Fahrverbrauch, denn dieser ist je nach Fahrweise, Straßenzustand, klimatischen Verhältnissen etc. verschieden.

Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ist also nur ein Vergleichswert, nicht aber der tatsächliche Fahrverbrauch.

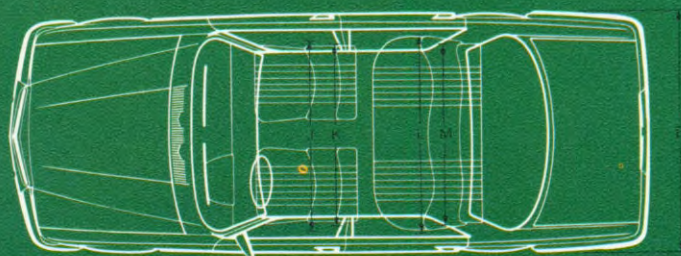
³⁾ Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte, gültig für die Bundesrepublik Deutschland. In verschiedenen Ländern sind andere Gewichte vorgeschrieben.

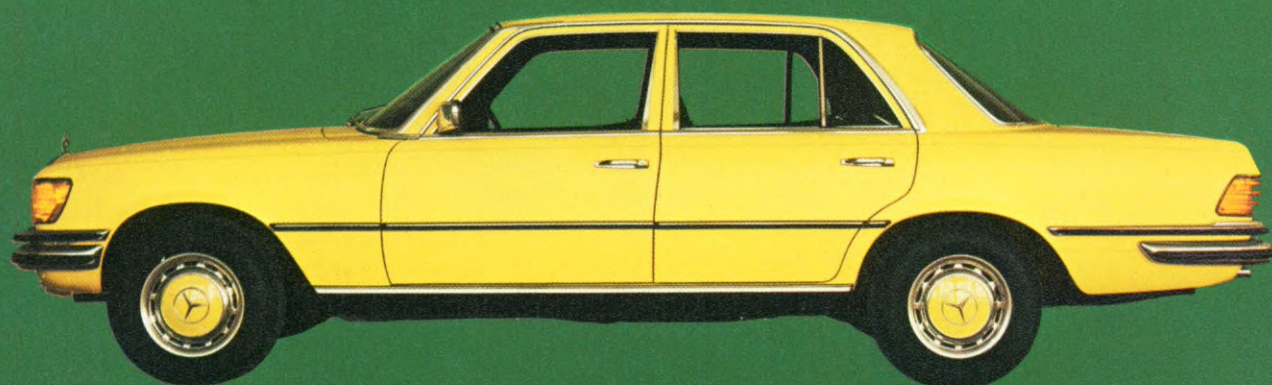
⁴⁾ Maße veränderlich je nach Sitzposition.

Inhalt unverbindlich.
Änderungen vorbehalten.



A	Größte Höhe unbelastet	1425 mm
B	Größte Breite	1865 mm
C	Größte Länge	4960 mm
D	Radstand	2865 mm
E	Lenkrad-Fahrsitzlehne ⁴⁾	400 mm
F	Sitzhöhe, unbelastet vorn	970 mm
G	Fahrerlehne-Fondlehne ⁴⁾	772 mm
H	Sitzhöhe im Fond	860 mm
J	Breite auf Mitte Polster vorn	1460 mm
K	Breite in Schulterhöhe vorn	1475 mm
L	Breite auf Mitte Polster hinten	1535 mm
M	Breite in Schulterhöhe hinten	1452 mm
	Spurweite vorn	1525 mm
	Spurweite hinten	1505 mm
	Wendekreisdurchmesser	11,44 m
	Kofferraum	ca. 0,58 m ³







Mercedes-Benz

